Miteinander

Katholische Pfarrnachrichten für MauNieWei www.Kirche-MauNieWei.de und www.mauniewei.de

19. Woche Mai 2020

3. Mai 2020

Vierter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr A

1. Lesung: Apg 2,14a.36-41

2. Lesung: 1. Petrus 2,20b-25

Evangelium: Johannes 10,1-10

Ulrich Loose

» Wer aber durch die Tür hineingeht, ist der Hirt der Schafe. Ihm öffnet der Türhüter und die Schafe hören auf seine Stimme; er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat, geht er ihnen voraus und die Schafe folgen ihm; denn sie kennen seine Stimme. «

Tag des Ewigen Gebetes in MauNieWei

Wir schenken dem Herrn diesen Sonntag

4. Sonntag der Osterzeit

Sonntag des Guten Hirten

02./03. Mai 2020

Offene Kirchen zur persönlichen Anbetung

bei Stille und Orgelspiel

Zu Hause und unterwegs beten

Maria, Mutter Gottes,
Schwester im Glauben.
In tausen Bildern sehen wir dich,
mit unzähligen Namen
bezeichnen wir dich.

Steh uns bei,
wenn wir uns zu verlieren drohen.
Geh mit uns,
wenn Selbstzweifel uns überfallen.

Bete für uns,
wenn wir sprachlos sind.

Sei uns nah
in unseren Sorgen und Freuden
und begleite uns
auf unseren Lebenswegen.

Kath. Kirche in Mauenheim/Niehl/Weidenpesch Pastoralbüro, Bergstr. 89, 50739 Köln ✆ 743549 pastoralbuero@mauniewei.de

Hinweise zu Öffentlichen Gottesdiensten in unserem Pfarrverband MauNieWei

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Interessierte in unseren Stadtteilen Mauenheim, Niehl und Weidenpesch,
das Land Nordrhein-Westfalen hat am 23.04.2020 mitgeteilt, dass ab 1. Mai wieder öffentliche Gottesdienste gefeiert werden können. Voraussetzung dafür ist, dass die Einhaltung der nach wie vor geltenden Abstands- und Hygieneregeln durch ein geeignetes Konzept gewährleistet wird. Der Generalvikar des Erzbistums Köln, Dr. Markus Hofmann, versandte am selben Tag **Hinweise zur Wiederaufnahme der öffentlichen Gottesdienste**. In diesen zunächst allgemein gehaltenen Hinweisen heißt es an zentraler Stelle: **„An jedem Ort gibt es unterschiedliche Situationen, die zentral nicht bis ins Detail regelbar sind. Diese Vorgaben und Hinweise verstehen sich auch als Rahmen, innerhalb dessen die jeweils Verantwortlichen vor Ort im Detail entscheiden müssen, um die Einhaltung der behördlich vorgegebenen Auflagen und dem Schutzbedürfnis der Gläubigen bestmöglich Rechnung zu tragen."** Diese Erläuterung beschreibt die vielen Unsicherheiten, die mit einer Wiederaufnahme von öffentlichen Gottesdiensten einhergehen, sehr treffend. Die Auswirkungen der Lockerungen, die von Bund und Ländern beschlossen wurden, lassen sich noch nicht absehen. Die Frage nach geeigneten Maßnahmen, wie wir in größeren Gruppen auf engem Raum miteinander umgehen können, ohne ein gesundheitliches Risiko einzugehen, ist noch nicht ausreichend beantwortet.
Der Stadtdechant, Msgr. Robert Kleine, schrieb am 24.04. an die leitenden Pfarrer im Stadtdekanat Köln folgendes: **„Es ist nun vor Ort in Euren SBs (Seelsorgebereichen) zu entscheiden, in welcher Kirche bzw. welchen Kirchen öffentliche Gottesdienste gefeiert werden sollen. Denn es macht aus logistischen und organisatorischen Gründen keinen Sinn, dies an allen Kirchenorten zu tun."** Das Seelsorgeteam möchte daher zunächst noch äußerst vorsichtig mit öffentlichen Gottesdiensten in der Corona-Pandemie umgehen und hat erste Schritte überlegt und in die Wege geleitet: Wie können die vielen Vorgaben konkret in unseren Kirchen umgesetzt werden? Wie kann die begrenzte Zahl der Plätze an die Interessierten verteilt werden?
Die ersten beiden öffentlichen Heiligen Messen im Pfarrverband MauNieWei sollen am 9. Mai und 16. Mai jeweils um 18:15 Uhr in der Salvator-Kirche unter den gegebenen Umständen der Corona-Pandemie gefeiert werden. Dafür ist eine Anmeldung unter Angabe des Namens und der Adresse per Telefon, Fax oder Email im Pfarrbüro bis jeweils Freitag um 12 Uhr unbedingt nötig. Es gibt 37 Plätze. Der Gesang im Gottesdienst muss vorerst leider entfallen, weil wir nach Auskunft von Fachleuten beim Singen ein erhöhtes Infektionsrisiko nicht ausschließen können. Bitte bringen Sie das eigene Gotteslob mit, wenn Sie für Gebete das Gebet- und Gesangbuch nutzen wollen. Das Tragen eines Mundschutzes während der Gottesdienste ist in NRW keine Pflicht. Grundsätzlich empfehlen wir einen Mundschutz für die Gläubigen mindestens dann, wenn sie sich in der Kirche bewegen, also beim Betreten und Verlassen der Kirche sowie beim Kommuniongang. Im Anschluss werden Konsequenzen mit Blick auf die verantwortungsvolle Ermöglichung weiterer öffentlicher Gottesdienste in unserem Pfarrverband gezogen.
Wir machen uns die Entscheidung wirklich nicht leicht und werden uns die erforderliche Zeit nehmen, um das Notwendige zu klären! Und daher bitten wir auch Sie um Geduld, sich selbst und uns die nötige Zeit zu lassen! Wann, wo und wie im Pfarrverband MauNieWei weitere öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden können, werden wir – Pfarrer und Seelsorgeteam – als die Verantwortlichen für diese wichtige Aufgabe gemeinsam mit der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden, Frau Waltraud Hohns, und dem ersten Stellvertretenden des Kirchengemeindeverbandes, Herrn Bert Becker, in den nächsten Tagen weiter beraten. Dabei werden wir unsere Verantwortung für die Gesundheit und das Leben der Gottesdienstbesucher, Angestellten und Seelsorger als Richtschnur im Blick behalten. Nach Klärung noch vieler offener Detailfragen und abschließender Beratung werde ich als verantwortlicher Pfarrer für den Pfarrverband MauNieWei und als Dienstvorgesetzter der in unserem Kirchengemeindeverband tätigen Priester, Diakone, Pastoralreferenten, Pfarramtssekretärinnen, Küsterinnen, Kirchenmusiker und weiteren kirchlichen Mitarbeiter*innen sowie als verantwortungsvoller Bürger unserer Stadtteile eine Entscheidung treffen und mitteilen. Angedacht sind in weiterer Phase der öffentlichen Gottesdienste im Pfarrverband MauNieWei die drei Pfarrkirchen: St. Quirinus in Mauenheim, St. Katharina in Niehl und Heilig Kreuz in Weidenpesch, also jeweils eine Kirche im Stadtteil. **Passen Sie gut auf sich auf!**
Abstand und Hygiene sind in dieser Corona-Zeit das Wichtigste! Ihr Pastor Josef Felix Gnatowski

Offene Kirchen im Pfarrverband MauNieWei vom 02.05. bis 10.05.2020

Sa.	**02.**	**Mai**	**Herz-Mariä-Samstag**
16:00	Kat	Offene Kirche	zur persönlichen Anbetung beim Orgelspiel
17:15	Sal	Offene Kirche	zur persönlichen Anbetung beim Orgelspiel
So.	**03.**	**Mai**	**4. Sonntag der Osterzeit – Tag des Ewigen Gebetes im Pfarrverband**
09:00	Qui	Offene Kirche	zur persönlichen Anbetung beim Orgelspiel
10:15	Cle	Offene Kirche	zur persönlichen Anbetung beim Orgelspiel
10:15	HlK	Offene Kirche	zur persönlichen Anbetung beim Orgelspiel
Mo.	**04.**	**Mai**	
09:00	Kat	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
Mi.	**06.**	**Mai**	
09:00	Sal	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
18:00	AK	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
Do.	**07.**	**Mai**	
09:00	Qui	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
18:00	Cle	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
Fr.	**08.**	**Mai**	
09:00	HlK	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
18:00	Qui	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
Sa.	**09.**	**Mai**	
17:00	Kat	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
18:15	**Sal**	**Öffentliche Hl. Messe** Sonntagvorabendmesse	**für Lebende und Verstorbene des Pfarrverbandes MauNieWei** **Anmeldung im Pfarrbüro bis Freitag, 8. Mai um 12 Uhr (37 Plätze)**
So.	**10.**	**Mai**	**5. Sonntag der Osterzeit**
10:00	Qui	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
11:15	Cle	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel
11:15	HlK	Offene Kirche	zum persönlichen Gebet beim Orgelspiel

Qui=St. Quirinus/ **Sal**=Salvator/ **Kat**=St. Katharina/ **Cle**=St. Clemens/ **HlK**=Heilig Kreuz/ **AK**=Alt St.Katharina

Die Kirchen im Pfarrverband MauNieWei bleiben zu den gewohnten Zeiten der regulären Gottesdienste unter Beachtung der bekannten Abstands- und Hygieneregeln für das persönliche Gebet beim Orgelspiel weiterhin geöffnet. Die bisherigen Öffnungszeiten unserer Kirchen bleiben weiterhin bestehen: Heilig Kreuz und St. Katharina während der Öffnungszeiten des Pfarrbüros und St. Quirinus am Donnerstagvormittag.

Die Spendung der Heiligen Kommunion für Schwerkranke und Sterbende **sowie der Beichte und Krankensalbung** erfolgt in der bisher gewohnten Weise. Bitte im Pfarrbüro melden.

Die Pfarrbüros im Kirchengemeindeverband Mauenheim/Niehl/Weidenpesch sind zu den üblichen Öffnungszeiten besetzt und erreichbar.

Unsere Pfarrbüchereien St. Quirinus und Salvator, St. Katharina und St. Clemens und Heilig Kreuz sind bis auf weiteres geschlossen.

Unsere Kindertagesstätten St. Quirinus und Salvator, St. Christophorus und Heilig Kreuz sind bis auf weiteres geschlossen. In dieser Zeit findet eine Notfallbetreuung statt.

Gedanken zum Evangelium 4. Sonntag der Osterzeit

Liebe Schwestern, liebe Brüder,
»Der Hirt und seine Schafherde« – betrachten wir zunächst einmal die Aussagen über den Hirten.
Vom Vertrauen ist da die Rede, von einer Vertrauensbasis, die zwischen Hirt und Herde vorhanden sein muss: Die Schafe kennen die Stimme ihres Hirten – und jener kann alle Mitglieder seiner Herde beim Namen nennen.
Der Hirt ist wie eine Tür – offensichtlich nicht dafür da, jemanden eingesperrt zu halten, Grenzen zu ziehen, die einengen, sondern Zugang zu eröffnen zu den Weiden, dorthin, wo Lebensnahrung zu bekommen ist, »Leben in Fülle«.
Der Hirt geht der Herde voran. Er hält sich nicht raus, wenn es Konflikte gibt. Er hat keine Angst, neue Wege zu beschreiten und Experimente zu wagen. Der Hirt unterscheidet sich deutlich vom Dieb, der nur seinen eigenen Vorteil sucht, der ausbeutet und kaputt macht.
Vielleicht kommt bei solchen Bildern nun doch auch etwas von meinen eigenen Sehnsüchten zum Klingen: Ich möchte nicht einfach ein Irgendwer sein, den niemand kennt, der nie mit Namen gerufen wird. Ich möchte Vertrauen haben können, dass ich gekannt, gewollt und gebraucht werde.
Inmitten der Unübersichtlichkeit der Welt, in Anbetracht meiner Kleinheit und Armseligkeit tut es gut, beim Namen gerufen zu werden; zu hören: Ich bin trotz alledem nicht vergessen. Ich brauche keine Angst zu haben, verloren zu gehen. Ich möchte in diesem Leben zurechtkommen, auch dann, wenn es mir wie eine Wüste scheint, auch dann, wenn manche Lebensmittel knapp werden, wenn die Tage trocken sind und sich die Farben meiner Träume in grauen Nebelschwaden verlieren.
Und manchmal ist es die Wüste des Durcheinanders undurchschaubare Vielfalt, die mir Angst macht. Was ist richtig? Wie soll ich mich verhalten? Was soll ich tun? Und was besser lassen?
Ich sehne mich danach, das zu finden, was wirklich Halt gibt. Das, was nicht irgendwann als große Enttäuschung wie eine Seifenblase zerplatzt. Ich sehne mich nach Nahrung, von der mir nicht schlecht wird – wie nach dem übermäßigen Genuss einer Sahnetorte. Ich sehne mich nach der Tür, die wirklich Zukunft eröffnet, hinter der nicht alles im Dunkeln liegt, hinter der nicht nur schöne Kulissen stehen, und die sich nicht als bloßes Traumbild erweist, als Fata Morgana in einer undurchdringlichen Mauer. Ich möchte glauben, dass es mehr gibt als die Macht der Ökonomie und des Egoismus, mehr als Ausnützen und Ausschlachten, mehr als in die eigene Tasche Wirtschaften und nur ans eigene Weiterkommen Denken.
Auf solche Sehnsüchte will Jesus eine Antwort geben. Oder besser: eine Antwort sein. Dazu ist er in die Welt gekommen. – Nicht damit nach dem Ende seines irdischen Daseins der Traum ausgeträumt und alles vorbei ist. Nein, es soll natürlich weitergehen – in seinem Sinne, in seinem Geist.
Es muss weiterhin Menschen geben, die seine Hirtensorge weiterleben, bei der es um vertrauensvolle Beziehungen geht, die die Angst vor dem Alleinsein und der Verlorenheit nimmt, die sich um Orientierung müht im Durcheinander der vielen Angebote, die eine Tür öffnet zu einem anderen Leben, das nicht mehr geprägt ist vom Konkurrenzkampf um knappe Ressourcen und von der Angst, zu kurz zu kommen.
Wahrscheinlich wird im Allgemeinen jeder einmal mehr Hirte für die anderen sein und dann auch wieder Mitglied der Herde. Manchmal sind wir in der Lage, andere anzuleiten und vorwärtszubringen, ein andermal brauchen wir dringend selbst Anleitung, Wegbereiter und Wegbegleiter.
Darüber hinaus ist es gut, wenn es Menschen gibt, die die Hirtensorge im Sinne Jesu ganz zu ihrer Lebensaufgabe und zu ihrem Beruf machen. Nur dürfen sie sich nicht einbilden, sie seien nun selbst das Maß aller Dinge. Sie sind dazu aufgefordert, wie Jesus selbst die Herde stark zu machen, Selbstvertrauen zu schaffen und nach Lebensmöglichkeiten Ausschau zu halten.
Ich empfinde es als eine schöne Aufgabe, sich um Vertrauen zu mühen und Beziehungen zu stiften, Menschen und ihre Begabungen kennenzulernen und zu fördern, Türen zu öffnen, wo alles versperrt scheint, Schritte ins Unbekannte zu wagen, innovativ zu sein, auch mal voranzugehen und nicht immer nur hinterherzulaufen.
Der eigentliche Hirte ist und bleibt Gott selbst – erfahrbar geworden in Jesus Christus. Die Begegnung mit ihm ist die eigentliche Antriebskraft zum Hirtenamt in der Kirche. Die Begegnung mit ihm ist Motor und Motivation, aber auch Provokation und Korrektiv.
Wer andere anleiten will als Priester oder in einem anderen kirchlichen Beruf, als Bischof oder Papst, als Mutter oder Vater, in einem Lehr- oder Erziehungsberuf – muss zuallererst sich immer selber anleiten lassen von dem, der die Weide ewigen Lebens kennt, der nicht einfach Parolen ausgibt, dessen Ideale Realität geworden sind und der jenseits unserer Realitäten immer noch Ideale kennt – und dessen Rhythmus uns nicht zudröhnt und taub macht, sondern hellhörig und wach – und der uns zum Tanz einlädt, indem er uns selber führt – unbeschreiblich einfühlsam und sicher – und ohne uns auf die Füße zu treten.
Mit ihm wünsche ich Euch einen wunderschönen Tanz in den Mai - auch zuhause.

Euer Diakon Werner Boller

Wir sind für Sie da

Kath. Pastoralbüro MauNieWei
Bergstr. 89, 50739 Köln
✆ 74 35 49 / Fax 74 63 29
Pastoralbuero@MauNieWei.de

Pfarramtssekretärinnen
Elisabeth Langen
Heike Radke
Simone Ueberschär

Pfarramt St. Quirinus
Bergstr. 89
50739 Köln-Mauenheim
✆ 74 35 49
Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do und Fr: 9-12 Uhr
Di und Mi: 14-17 Uhr

Kontaktbüro Salvator
Schlesischer Platz 2a
50737 Köln-Weidenpesch
✆ 74 69 15
Öffnungszeiten:
Mi: 9-12 Uhr

Pfarramt St. Katharina
Sebastianstr. 115,
50735 Köln-Niehl,
✆ 71 31 82
Öffnungszeiten:
Mo, Di und Fr: 9-12 Uhr
Do: 14-17 Uhr

Kontaktbüro St. Clemens
Friedrich-Karl-Str. 222
50735 Köln-Niehl
✆ 76 59 77
Öffnungszeiten:
Mi: 9-12 Uhr

Pfarramt Heilig Kreuz
Floriansgasse 2
50737 Köln-Weidenpesch
✆ 74 27 45
Öffnungszeiten:
Mo und Fr: 9-12 Uhr
Do: 14-17 Uhr

Darüber hinaus vermitteln wir weitere Hilfen:

www.caritas-koeln.de
✆ 955 70-0

Pfarrer
Josef Felix Gnatowski
✆ 74 35 49
Felix.Gnatowski@MauNieWei.de

Diakon Werner Boller
✆ 712 60 75
Werner.Boller@MauNieWei.de

Pastoralreferent
Markus Sprenger
✆ 760 69 17
Markus.Sprenger@MauNieWei.de

Seelsorgerin
im St. Agatha Krankenhaus
Pastoralreferentin Vera Meyer
✆ 71 75-15 21
meyer@st-agatha-krankenhaus.de

Subsidiar
Pfarrer Joseph Busuulwa
✆ 99 79 96 56
Joseph.Busuulwa@MauNieWei.de

Subsidiar
Pfr. Prof. Dr. Dr. Harm Klueting
✆ 0170-3878976
Harm.Klueting@t-online.de

Subsidiar
Diakon Hans Josef Mies
✆ 74 70 00

Seelsorgebereichsmusiker
Sebastian Schmoock
✆ 44 90 75 87
Sebastian.Schmoock@MauNieWei.de

Pfarrverband MauNieWei

Pfarrbesuchsdienste
Kontakt über die Pfarrbüros
✆ 74 35 49 / 🖷 74 63 29
Pastoralbuero@MauNieWei.de

Unbürokratische Hilfen in Notsituationen und Weitervermittlung an Beratungsstellen
Bitte wenden Sie sich an einen der Seelsorger oder Ihr Pfarrbüro.

Seniorenclubs

▸ in St. Quirinus, Mauenheim
findet derzeit nicht statt
Kontakt: Eheleute Betz
✆ 740 48 86

Kath. Familienzentrum MauNieWei
Allensteiner Str. 5a
50735 Köln-Niehl
✆ 712 26 15
Katholisches-Familienzentrum@MauNieWei.de

Kath. KITA St. Quirinus und Salvator
Gernotstraße 25
50739 Köln-Mauenheim
✆ 74 88 92
Kommissarische Leitung:
Anja Vey
Kitast.quirinusundsalvator@t-online.de

Kath. KITA St. Christophorus
Allensteiner Str. 5a
50735 Köln-Niehl
✆ 712 26 15
Leitung: Kristina Bel
kiga-christophorus@netcologne.de

Kath. KITA Heilig Kreuz
Kapuzinerstr. 5
50737 Köln-Weidenpesch
✆ 740 97 22
Leitung: Simone Schima
info@kita-heilig-kreuz.de

Kölsch Hätz in MauNieWei
Floriansgasse 2, Weidenpesch
✆ 740 02 30

Caritas Sozialstation Nippes
Merheimer Str. 225, Nippes
✆ 972 69 41
www.caritas-koeln.de

Runder Tisch MauNieWei
Neue Nachbarn Infos unter:
www.rundertisch.mauniewei.de

▸ in Heilig Kreuz, Weidenpesch
findet derzeit nicht statt
Kontakt: Brigitte Mroß
✆ 74 84 62

Öffnungszeiten unserer Kath. Öffentlichen Büchereien

St.Quirinus und Salvator
Mauenheim, Bergstraße
Heilig Kreuz
Weidenpesch, Kapuzinerstraße
St. Katharina und St. Clemens
Niehl, Sebstanianstraße
www.koeb-Niehl.MauNieWei.de

Die Büchereien haben bis auf weiteres geschlossen.